







Gewässername	Pfefferfließ	WK-Code	DE58488_418		
Planungsabschnitt	DE58488_418_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 0+876		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung in die Nieplitz bis Trebbiner Straße (B246)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 - sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	12 – Organisch geprägte Flüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizit	-1	-3	0		
Beschreibung	naturnahes flaches Gewässerprofil mit wenigen Gehölzen bestanden, träge fließend				
Belastungen	standortfremde Gehölze (Hybridpappeln), Beschattung zu gering, Gewässerrandstreifen in Teilbereichen unzureichend, extensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen angrenzend				
Restriktionen	– NSG/SPA/FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“, DAV				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Anbindung eines Altarmes an das Pfefferfließ sowie Anbindung des Pfefferfließes über den Totarm an die Nieplitz, Entfernung standortuntypischer Pappelbestände, Einschränkung der Begehrbarkeit des Bereiches durch Beschränkung sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung (Maßnahmen innerhalb eines Entwicklungskorridors möglich, da kaum Restriktionen vorhanden) – Verbesserung der Abflussverhältnisse durch Anbindung eines Altarmes an das Pfefferfließ sowie Anbindung des Pfefferfließes über den Totarm an die Nieplitz, Ausweisung eines mindestens 90 m breiten Entwicklungskorridors – Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines mindestens 90 m breiten Entwicklungskorridors 				

Gewässername	Pfefferfließ	WK-Code	DE58488_418		
Planungsabschnitt	DE58488_418_P02	Stationierung	km von 0+876 bis 1+283		
Begrenzung des Abschnitts					
	Trebbiner Straße (B246) bis Zulauf Strassgraben				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 - sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	12 – Organisch geprägte Flüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	Abschnitt im verfallenen Regelprofil verlaufend mit einseitigem Gehölzstreifen				
Belastungen	Gewässerrandstreifen unzureichend, Landwirtschafts- und Siedlungsflächen angrenzend, keine ökologische Durchgängigkeit für den Fischotter gegeben, Verwallungen				
Restriktionen	– NSG/SPA/FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“, DAV, Straßenquerung, Siedlungsbereich				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Einbau einer Berme mit Markierungssteinen für die FFH-Art Fischotter an der Straßenbrücke B 246 				

Gewässername	Pfefferfließ	WK-Code	DE58488_418		
Planungsabschnitt	DE58488_418_P03	Stationierung	km von 1+283 bis 2+273		
Begrenzung des Abschnitts					
	Zulauf Strassgraben bis oberhalb Zulauf ehemaliger Pumpteich Höhe Gänselaake				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 - sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	12 – Organisch geprägte Flüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	geradlinig verlaufendes Regelprofil mit beginnender Eigendynamik				
Belastungen	extensiv genutzte Landwirtschaftsflächen angrenzend, Verwallungen, Beschattung unzureichend				
Restriktionen	– NSG/SPA/FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“, DAV				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung (weitere Maßnahmen nicht notwendig, da bereits Maßnahmen gelaufen sind) – Verbesserung der Gewässergüte durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen 				